



# Graham Greene und Der Dritte Mann: Auf Ideensuche im Nachkriegswien

Filmproduzent Alexander Korda schwebt ein Thriller vor

dem Hintergrund einer ausgebombten europäischen

Großstadt vor. London? Paris? Rom? Wie wär's mit

Wien? Die vom Krieg zerstörte Stadt am Höhepunkt des

Kalten Kriegs als Kulisse? Eine Idee ist geboren,

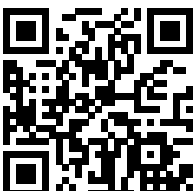
Graham Greene, einer der führenden Literaten

**Treffpunkt:**

1., Philharmonikerstraße 1, vis-a-vis Hotel Sacher

**Anmerkungen:**

Seite 1/3



Englands, soll das Drehbuch schreiben. Für zwei

Wochen landet er im Februar 1948 in Wien. Er braucht

Material und er braucht eine Story. Das Ergebnis wird

einer seiner größten Erfolge: Der Dritte Mann. Greene

steigt im Hotel Sacher ab, das unter britischer

Militärverwaltung steht und Sitz des

Auslandsgeheimdienstes MI6 ist. Es ist idealer

Ausgangsort für seine Erkundungstouren, aber auch

eine Informationsquelle ersten Ranges. Auch unsere

Führung beginnt beim Hotel Sacher, von wo aus wir

Seite 2/3



Greenes Spuren durch Wien verfolgen und Orte

aufsuchen, die ihn inspiriert und Eingang in das

Drehbuch bzw. den Roman gefunden haben.

Historisches Bildmaterial und Originalzitate versetzen

uns in das Wien, wie es Greene als ideale Kulisse für

einen Thriller im Schwarzmarktmilieu kennengelernt hat.

Auf Wunsch und nach terminlicher Möglichkeit besuchen

wir auch den Wienflusstunnel und das Dritte-Mann-

Museum.

Seite 3/3

